

Küsten sind einem stetigen Wandel unterworfen und äußerst dynamische Lebensräume für Mensch und Tier. Die Küstenregionen zählen zu den dichtbesiedeltesten Gebieten der Erde: In Regionen, die sich weniger als zehn Meter über dem Meeresspiegel erheben, leben rund 10% der Weltbevölkerung. Küsten werden durch eine Vielzahl natürlicher und anthropogener Prozesse geformt. Ihre naturräumlichen Besonderheiten geben Aufschluss über die Entstehungsgeschichte der heutigen Verteilung von Land und Wasser und bergen geoarchäologische Schätze zur Rekonstruktion der Welt vor unserer Zeit. Im Zuge des Klimawandels werden sich die Küsten unserer Erde bedeutend weiterverändern. Schon heute stellen mit dem Klimawandel verbundene Phänomene, wie z.B. der Meeresspiegelanstieg, eine erhöhte Häufigkeit von Wirbelstürmen und Sturmfluten sowie extreme Niederschlagsereignisse große Herausforderungen für die Menschen in unterschiedlichen Regionen der Erde dar. Die wechselseitige Beeinflussung von Küste und Mensch wird in unserem Programm für das Wintersemester aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. In den vier Fachvorträgen spielen deshalb physische und anthropogene Faktoren und ihre Wechselwirkungen eine zentrale Rolle. Zusätzlich bieten wir eine Sonderveranstaltung in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und dem Geographischen Institut zum Thema „Heimat Uni Köln - Ausstellungspuzzle zwischen Stadtleben und Unialltag“ sowie einen Vortrag im Rahmen der Dr. Hohmann-Förderung zur Zukunft der Landwirtschaft in Kenia an. Abgerundet wird das Programm durch die Weihnachtsfeier mit Vorträgen und Filmbeiträgen von Exkursionsgruppen.

Wir freuen uns, Sie bei der GfE begrüßen zu dürfen, als (neues) Mitglied oder als Gast!



Besuchen Sie uns

Ort der Vorträge: **Geo-/Bio-Hörsaal, Zulpicher Straße 49a**
Eintritt: 2,50 € (für Mitglieder kostenlos)

Werden Sie Mitglied

Jahresmitgliedschaft: 15 € (ermäßigt 7,50 €)
Fördermitgliedschaft: ab 30 €

Schulklassen und Kurse sind herzlich willkommen!

Eintrittspreis für Schüler*innen 1 €.
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e. V. (GfE)

Geographisches Institut, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

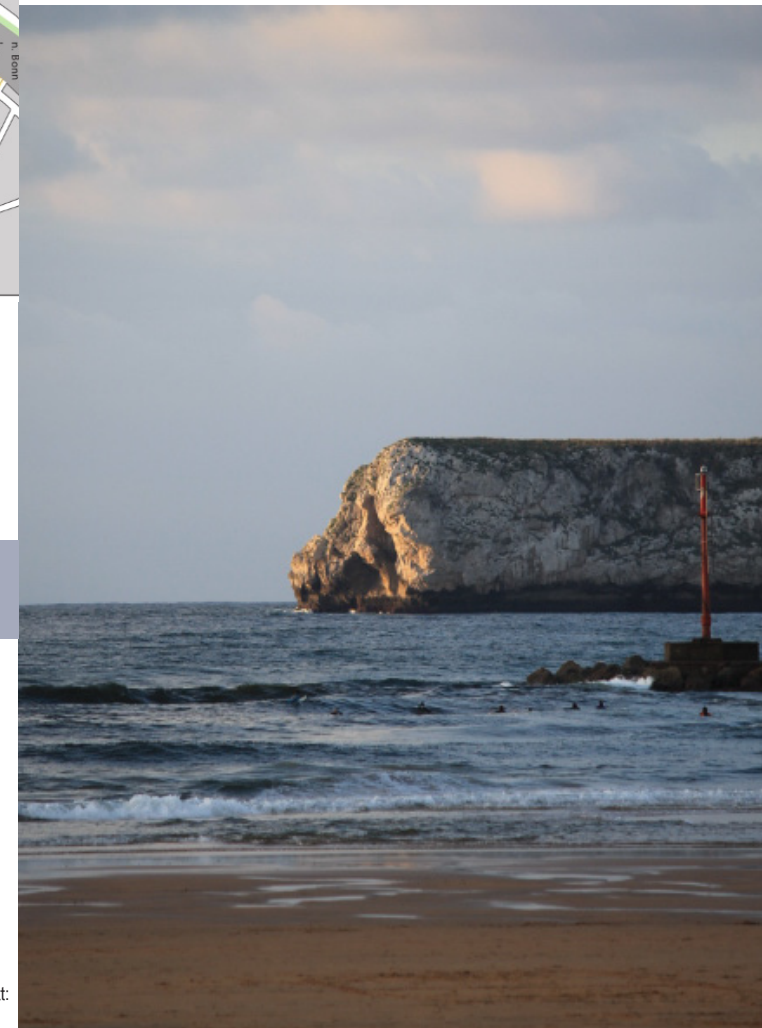
Tel.: (0221) 470-5785
Mail: gfe-koeln@web.de

Weitere Informationen sowie Anmeldung zur Mailingliste:
www.gfe.uni-koeln.de

www.facebook.com/gfe.koeln

Foto Deckblatt:
Anna Thau

Programm
zur Themenreihe
Küsten
im Wintersemester 2019/2020



Die Gesellschaft für Erdkunde zu Köln

28.11.2019, 18.30 Uhr

Küstenschutz in den Niederlanden: von den Deltawerken zum Sandmotor

Maria Kaufmann, Radboud University Nijmegen

12.12.2019, 18.30 Uhr

Weihnachtsfeier mit Exkursionsvorträgen

16.01.2020, 18.30 Uhr

Flying Dutchmen? Internationale Verbindungen und *policy mobilities* im Küstenschutz von drei asiatischen Megacities

Johannes Herbeck, Universität Bremen

23.01.2020, 18.30 Uhr

Zukünfte in der Land(wirt)schaft?! – Imaginationen als Teil räumlicher Praxis in Kenia

Christiane Stephan, Universität Bonn

PROGRAMM

24.10.2019, 18.30 Uhr

Die Küsten der Erde – eine Einführung

Helmut Brückner, Universität zu Köln

Vor dem Vortrag: Preisverleihung Dr. Hohmann-Förderung 2019

14.11.2019, 18.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Heimat Uni Köln -

Ausstellungspuzzle zwischen Stadtleben und Unialltag
Gabriele Dafft, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Johanna Mäsgen, Nora Tilly, Dorothea Wiktorin und Studierende, Universität zu Köln

Ort: Hörsaal im COPT-Zentrum, Luxemburger Straße 90

21.11.2019, 18.30 Uhr

Der Golf - von Ur-Schatt bis Palm Islands in 15.000 Jahren

Max Engel, Universität zu Köln

Foto: Maria Kaufmann



Foto: Alexander Follmann

Geographische Gesellschaften wurden im 19. Jh. gegründet, um Wissenschaft und Bürgertum zusammenzubringen. Sie boten ein Forum, in dem Forschungsreisende über ihre Expeditionen und fremde Kultur- und Naturräume sprechen konnten. Vor dem Filmzeitalter vermittelten ihre mündlichen Berichte ein Bild von der Welt außerhalb des Alltags der Zuhörerschaft. Unser Anliegen ist es, unter Wahrung der Tradition dieses Format behutsam zu erneuern und ins 21. Jh. zu überführen. Dabei steht der persönliche Vortrag weiter im Zentrum der Programme der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln. Allerdings geht es nicht mehr um das Vermitteln von Wissen über fremde Länder – diese Informationen sind inzwischen nur noch einen Klick entfernt. Stattdessen bieten Geograph*innen Einblicke in ihre Forschungspraxis. Sie sensibilisieren für drängende Probleme der Menschheit und zeigen mögliche Lösungswege auf.

Unsere Veranstaltungen richten sich an die interessierte Öffentlichkeit, Geograph*innen, Student*innen, Absolvent*innen, Lehrer*innen sowie deren Schulklassen, Reiselustige und alle anderen, die sich von unserem Angebot angesprochen fühlen. Ihr Besuch, aber auch Ihre Kommentare, Anregungen und Ideen sind uns sehr willkommen!

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite

www.gfe.uni-koeln.de sowie auf

 www.facebook.com/gfe.koeln/



Foto: Max Engel